

Gaara und die Drachensue - zwei Herzen gegen die Logik Und geheult wird später

Von Palmira

Kapitel 14: Homo Dancing für Don Sue

„Wir könnten langsam aufhören. Es gibt niemanden mehr aus meinem nahen Bekanntenkreis, der nicht schon von meiner Demütigung erfahren hätte.“

Gaara reibt sich vorsichtig die Stirn und wirft einen ermüdeten Blick in die Runde. Sein Blick hat ein wenig von einem getretenen Welpen, leider hat er nicht das Publikum vor sich, das dafür empfänglich ist. Kabuto lächelt ihm jovial zu.

„Nun, das ist fast richtig. Aber abgesehen davon... brauchen wir ein unbeschriebenes Blatt. Jemanden mit so gut wie keinen Charakterangaben, der dadurch so dehnbar ist wie Gummi. Fällt dir dazu etwas ein?“

„Wenn du es wagst, dieses MSTing mit Filler-Charakteren zu entweihen, kriegt der Fourth Wall einen Sprung“, brummt Sasori und erntet nur wenige verwunderte Blicke. Man hört auf, sich zu wundern.

„Deswegen habe ich einen absoluten Nebencharakter berufen, das perfekte Rohmaterial zur Sue!“ Aus den Tiefen seines Mantels zieht Kabuto eine mehr als verdatterte junge Frau hervor, an der aus irgendeinem Grund Spinnweben kleben.

Gaara blinzelt irritiert. „Matsuri?“

„Sue-Rohmaterial“, wiederholt Kabuto entschlossen. „Das ist etwas, da muss man... dran glauben.“

Ein "Männergespräch" mit einer guten Portion Testosteron

Sasori: Wieso habe ich das Gefühl, dass der Name des männlichen Geschlechtshormons hier immer und überall stehen muss?

Itachi: Ich dachte, wir machen die pseudowissenschaftlichen Witze.

Kabuto (schiebt seine Brille hoch): Wenn sie Krieg will, kann sie Krieg haben. Gentlemen, ich eruiere. Testosteron muss auch im weiblichen Körper produziert werden, wenn auch in geringeren Mengen aus Nebennierenrinde und Eierstöcken. Ein erhöhter Pegel wird dann angestrebt, wenn eine Virilisierung eingeleitet werden soll, folglich eine Geschlechtsumwandlung. Und da wir noch nie einen Kapiteltitel hatten, der sich nicht offensiv um Miu dreht, kann man getrost davon ausgehen, dass es bald heißt... Gaara in Love with a Dragonboy.

Deidara: Und der Gewinner im Nerd-Battle heißt...

Deine Sicht:

Das Blut in meinen Körper kochte wortwörtlich. Wie siedendes Wasser.

Kabuto: Was?! Das leitet die Eiweißgerinnung ein und zerstört sämtliche Körperstrukt-

Madara: Es reicht jetzt, ich will's nicht wissen. Du hast den Längsten in Biologie, jede Anatomiepuppe würde dir zuliebe sofort ihre Lungen rausfallen lassen.

Matsuri (vorsichtig): Also... Sehe ich das richtig, das Problem ist schon behoben, Gaara-sama?

Gaara (seufzt): Nein, das ist nur die übliche Übertreibung. Du gewöhnst dich dran.

Ich fühlte mich ganz komisch. Was war bloß passiert? Mein Kopf schmerzte. Nur an Bruchstücke konnte ich mich erinnern. Hmm...der Kampf...genau! Das war es! Aber nur an den Anfang. Mehr nicht. Verdammt!

Itachi: Das würde mich auch nicht so stören wie die Frischluftzufuhr an sämtlichen privaten Körperzonen.

Deidara: Na dann, Sue-Ersatz, spürst du schon was, hm?

Matsuri: Äh... Zum Beispiel?

Sasori: Die Hoffnung, dass deine Heldentaten auf Kamera aufgenommen sind, damit ihr sie zu einer DVD zusammenschneiden und für Wucherpreise an deine Millionen Fans verhöckern könnt.

Matsuri: ... Und wer sind ,wir'?

Gaara: Tut mir leid, ich unterstütze die Geschäftsidee nicht.

"Ich sag es dir zum allerletzten Mal. Halt dich von ihr fern", zischte eine kalte, raue Stimme. Diese Stimme kannte ich doch! War es...Gaara?

Madara: Da habe ich einen ganz wilden Tipp, der nur unter Uchihis weitergegeben wird – einfach mal die Augen aufmachen.

Deidara: Das Hormongewitter ist bereits aufgezogen, und Miu erwacht rechtzeitig, um es zu genießen, dass sie der Brennpunkt des Interesses ist, hm.

Matsuri: Das wäre jede nackte Frau in der Situation... Warum ist sie noch mal nackt?

Gaara: Sie ist aus ihren Klamotten geplatzt, weil sie plötzlich... vierhundert Kleidergrößen zugelegt hat.

Matsuri: Das ist der schlimmste Jojo-Effekt, von dem ich je gehört habe... Vielleicht könntet Ihr, Kazekage-

Sasori: Nur für's Protokoll, wenn Gaara sich jetzt auch auszieht, breche ich dir jeden einzelnen Samenstrang.

Ich machte zuerst das linke Auge auf, dann das rechte. Ich erschrak. Itachi war auch noch da!

Deidara: Muss'n Alptraum sein, ich kenne den, hm. Umdrehen und weiterschlafen, hm.

Itachi: Ich wollte nicht wissen, dass du Träume hast, in denen du nackt bist und ich dir Gesellschaft leiste. Im Übrigen, ja, ich bin auch da. Wieso ist ihr das bis jetzt noch nicht aufgefallen?

Kabuto: Weil du noch nicht primitiv herumgegrölt hast, außerdem heißt das Werk nicht ,Itachi in Love with a Dragongirl'.

Itachi: Das ist vielleicht das Einzige, wofür ich dankbar bin. Wenn das bei den Google-Treffern auftauchen würde...

Was macht der denn hier?

Itachi: Ich wohne in der Nähe. Oder... ich hab' da gewohnt, bis irgendein

geisteskranker Hausbesetzer den Schuppen abgefackelt hat.

Matsuri: Mit der Unterstützung des Kazekage könnte es ihr gelingen, den Kriminellen festzusetzen, bis Hilfe kommt...!

Sasori: Weil Miu ja nicht schon längst... Mädchen, du bist eine Sue. Du brauchst Gaara allenfalls, um dich nachher dramatisch in seine Arme sinken zu lassen, nachdem du mit Itachis kleidsamer Visage die Baumpilze abgewischt hast.

Matsuri: Und danach falle ich um. Ist das nicht extrem entwürdigend und verhöhnt meine frühere Stärke, weil ich nun wehrlos bin?

Sasori: Oder so. Aber bleiben wir bei der Realitätsverleugnung.

Die beiden bemerkten mich garnicht. Anscheinend streiteten sich die beiden, denn sie warfen sich immer wieder tödliche Blicke zu. Sie kamen sich bedrohlich näher.

Gaara: Streiteten sich? Warum haben sie sich denn nicht gleich gestreitet, das hätte ich verstanden.

Madara: Ah, erzählt mir nichts. Erst wird geknurr, dann kommen sie sich näher, und dann blinzelt man kurz und sie reißen sich die Klamotten vom Leib und übergießen einander mit Karamellsirup. Gängige Praxis.

Kabuto: Ich muss mich übergeben, du altes Ekelpaket. Warum gibt's in den Schützengräben keine Heteros?!

Matsuri: Ich wäre eventuell bereit, mir das anzusehen und auf eine Schwachstelle zu... warten...

Gaara: Ich bin noch minderjährig!

Itachi: Du wirst wenigstens nicht schwanger. ... Habe ich das gerade wirklich gesagt?

Bevor die sich noch gegenseitig ihre Köpfe abreißen,

Deidara: ... oder auch die Kleidung, aber der Übergang ist bekanntlich fließend, hm...

Gaara (ärgerlich): Was soll das – das ist doch offensichtlich nicht gemeint!

Deidara: Wenn es etwas mit Gewalt misszuverstehen gibt, dann tun wir das, hm.

Sasori: Außerdem war das eine Steilvorlage. Wann kann man schon behaupten, dass man gezwungen wurde, primitive Homo-Witze zu reißen?

Itachi: Ihr beiden seid ein wandelnder Zwang dazu, ich wollte nur nicht, dass Kabuto den Folterkeller versaut.

murmelte ich: "Hey Jungs. Bitte, hört auf euch zu streiten."

Matsuri (hoffnungsvoll): Karamellsirup hilft beim Vertragen, habe ich gehört...

Kabuto: Ja, aber du bist eine Sue, und dein Wort ist Gesetz. Die beruhigen sich auch so.

Madara: Was nicht heißt, dass man sie nicht dazu auffordern kann, sich zur Versöhnung zu küssen, wenn du das meinst. Gute alte Kriegstaktik, fördert den Burgfrieden.

Ihre Blicke schnellten zu mir & sie wirkten sehr erleichtert.

Deidara: Tja, jetzt wo El Sue wach ist, ist sie wieder wehrhaft und man kann sich getrost ins Gebüsch verziehen, um länder- und kriminalitätsübergreifendes Fickificki zu veranstalten, hm.

Gaara (langsam ernsthaft verzweifelt): Bitte!

Sasori: Da fragt man sich, woher die Erleichterung kommt, wo die beiden Miu doch bislang standrechtlich ignoriert haben. Unterdrückte sexuelle Spannung, denke ich.

Itachi: Ich hatte keine Kondome dabei, und den Zwerg brauche ich ja nicht fragen.

Kabuto (vernichtend): Hör auf, dein Jungfrauen-Image zu zerstören. Das ist noch charakterfremder als eh schon!

Itachi: Ich bin diesmal wenigstens nicht die Zielscheibe.

Deidara (süffisant): Na ja, je nach dem, ob du aktiv oder-

Gaara (schlägt seinen Kopf gegen die Stuhllehne): Gnade, ich ertrage das nicht...!

"Miu! Dir geht es gut", sagte Gaara. Er beugte sich zu mir runter & streichte mir ein paar lästige Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Madara: Hm, scheint nicht gerade das Kapitel der korrekten Verbkonjugation zu sein. Sue, warum ist das so?

Matsuri: ... Ach, ich. Äh... Keine Ahnung? Schlag auf den Kopf?

Sasori: Klingt, als wäre er überrascht. Als hätte sich bisher niemand für Mius Vitalfunktionen interessiert.

Kabuto (grummelnd): Dann wäre ja aufgefallen, dass ihr Blut kocht. Ich weiß nicht, ob ihr klar ist, dass das extrem widerlich aussähe.

Itachi: Ja, aber ich wollte mir schon immer mal die Hände an jemandem verbrennen.

Matsuri (strahlend): Denn nur wessen Hände verbrannt sind, der ist ihre wahre Liebe!

Gaara: Aber ich hab' sie angefasst!

Sasori: Jackpot, du bist ihre wahre Liebe.

"Süße! Weg da, du Idiot", blaffte Itachi. Er schubste ihn weg & strahlte mich übergücklich an.

Itachi (stöhnt): Gerade, als ich dachte, das Suen könnte nicht plumper werden...

Deidara: Deine Zeit wird kommen – irgendwann muss euch auffallen, dass zwei einer zu viel sind, hm. Und dann hast du ja noch schön was zu erzählen, hm.

Itachi: Ich vergaß, bei mir war sie bei der Schlabberei ja wenigstens bei Bewusstsein und wollte es auch. Kurzfristig.

Matsuri: Du... hast einfach den Kazekage geschubst?

Madara: Stelle ich mir goldig vor. Die beiden Idioten rangeln darum, wer Mius Händchen halten darf, und am Ende landen sie doch aufeinander am Boden. Ich meine, es sagt alles, dass niemandem auffällt, dass sie nackt ist.

Deidara: Vergewaltigungsoffer sind gerne nackt, vor allem vor zwei sabbernden Testosterontornados, hm.

Und was machte ich? Ich war mehr als nur verwirrt & wollte unbedingt wissen, was hier eigentlich los ist.

Sasori: Dass zwei Kerle sich um sie keilen, ist ja normal, das wundert sie nicht.

Matsuri (gereizt): Als Erstes will ich verdammt noch mal wissen, wo meine Klamotten sind!

Gaara: Sonst ist es ihr egal, wenn ihr Blut kocht, aber ihr Kurzzeitgedächtnis, das schafft es nicht.

Kabuto: Sie hat enorme Mengen elektrischen Stroms abgesondert. Das würde jegliches Hirnsignal ausblenden.

Gaara: Hirnsignale, die sie sonst auch nicht benutzt.

Kabuto: Es ist die Naturwissenschaft, und sie hat Recht.

Gaara war so rot vor Wut geworden, dass er Ita packte & ihn anschrie: "Wenn ich will, kann ich dich ohne mit der Wimper zu zucken umbringen!"

Deidara: Rangiert in der Hitliste der glaubhaften Drohungen ganz knapp unter ‚Wenn ich will, kommt meine Mama und beschmeißt dich mit einer Atombombe‘, hm.

Itachi: Ausgerechnet der zerrupfte kleine Stinker droht hier herum, der nur in Mius Kielwasser ein bisschen auf wehrlosen Geschlagenen herumdreschen konnte. Vielleicht formulieren wir um zu ‚Wenn Miu das erlaubt‘.

Matsuri: Natürlich könnte Gaara jemanden wie dich umbringen!

Gaara: Ich kann ja nicht mal meine Selbstachtung wahren, außerdem habe ich keinen Sand dabei, weil ich Miu in meine Kürbisflasche stopfen musste. Damit sie wenigstens irgendwas anhat.

Sasori: Mit anderen Worten, betrachte dich getrost als ausgelacht, Gaa-chan.

Itachi wirkte garnicht eingeschüchtert. Im Gegenteil, eher mehr amüsiert. "Versuch's doch. Aber ich denke meiner schönen Miu-chan würde das garnicht gefallen."

Itachi (stützt stöhnend das Gesicht in die Hände)

Madara: Sieh's positiv, du bist nicht weinend zu seinen Füßen zusammengebrochen und hast geheult: „Nein, bitte, großer Gaara, ich habe eine Frau, zwei Kinder und drei wilde Araberhengste!“

Gaara: Was interessiert es mich denn, was Miu gefällt?!

Deidara: Itachi, du hast es geschafft, noch erbärmlicher zu drohen als Gaara – du versteckst dich hinter einer nackten Perle, hm.

Madara: Nur zur Erinnerung, eine männliche Antwort wäre ein Kinnhaken in die Fresse dieses Erdnuckels. Wenn ich es im Krieg hätte gelten lassen, dass jemand nicht mitkämpft, weil seine Alte das nicht will...

Sasori: Das ist doch Tradition?

Madara: Ich hab die Jungs krankgeschrieben, das ist was Anderes.

"Itachi, hör auf ihn zu ärgern", sagte ich & meine Stimme wurde wieder klarer.

Gaara: Ah, meine Selbstachtung ist gerettet. NICHT.

Deidara: Noch so was, Itachi, und du kommst auf den Benimmstuhl, hm.

Sasori: Sollte man bei ausgestoßenen Todesdrohungen nicht ein bisschen... entschiedener reagieren? Ich hätte ihnen zur Sicherheit ein Messer durch den Fußspann gerammt, damit sie stehen bleiben.

Matsuri: Ist ihr eigentlich aufgefallen, dass sie gerade massiv instrumentalisiert wurde?! Als wäre sie gar nicht da?!

Itachi: Wenn wir darauf warten müssten, wann Miu mal etwas nicht schmeichelhaft findet, dann... dauert das.

Gaara schaute mich an. "Kennst du ihn etwa schon länger?"

Madara: Eine etwas peinliche Frage, aber wohlverdient.

Deidara: Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie sie sich da rauswindet, hm. „Also, ich war noch so jung-“

Sasori: „Du meinst, du warst 16 und er 31 und von Liebe wusstest du nicht viel?“

Deidara: „Das weiß ich auch jetzt nicht, aber ich war 8 und er 13 und er liebt mich so hart immer noch!“

Sasori: „... Irgendwie hab ich Skrupel, so was Armseliges zu schlagen.“

Itachi (ätzend): Wie erleichternd.

Gaara: Nun ja, ich weiß es besser, als ihr das abzukaufen.

Ich schwieg eine Weile. Dann antwortete ich knapp: "Ja, wir waren Freunde gewesen, als er noch in Konoha lebte."

Kabuto: Sie lügt ihm dreist ins Gesicht? Das ist quasi der erste sympathische Zug an ihr.

Matsuri: Sie lügt gar nicht, sie... lässt nur die unwesentlichen Details weg, die Gaara-sama davon abhalten könnten, ihr möglichst schnell den Ring an den Finger zu stecken.

Gaara: So was ist normal?

Matsuri: Es war wohl die einzige Alternative zu ‚Es ist nicht so, wie du denkst‘.

Madara: Ach, das kommt gleich noch. Wann haben wir schließlich jemals eine Plattitüde ausgelassen?

Er wendete den Blick von mir ab & schaute Ita kalt an. "Für mich sieht es eher so aus, als wollte der Uchiha mehr als nur Freundschaft."

Itachi: Kazekages, die im Glashaus sitzen, sollten nicht mit Handgranaten werfen.

Deidara: Diese Kinderfreundschaft würde ich nicht mal gelten lassen, hm. Ihr habt euch gerade mit euren Hormonen bombardiert, und DAS ist dein Kommentar, hm? Geh zurück in den Kindergarten, hm.

Gaara: Was interessieren mich denn seine Motive? Er ist ein Verbrecher.

Sasori: Ja, aber du sollst dich nicht für ihre Motive interessieren. Kleiner Tipp, der Junge wird nicht mal mehr unter seinem vollen Namen geführt...

Jetzt wurde Itachi richtig sauer. "Sag mal für wen hältst du mich eigentlich?" Er hob seine Brust & spannte seine Muskeln an.

Madara: Willst du dir zur Vervollständigung des Klischees noch das Hemd sprengen und drauftrommeln, damit du deine anderthalb Brusthaare demonstrieren kannst?

Itachi: Halt... die Klappe.

Madara: Wirklich, ist doch kein Grund, gleich aus der Rüstung zu platzen, nur weil Miu das schon gemacht hat. Von der, ich zitiere, schönsten Schönheit der Schönen, mehr zu wollen ist jetzt nicht gleich ein Verbrechen.

Deidara: Denn da beißt Gaara seine Verklausulierung in den Arsch – wenn er gesagt hätte ‚du willst sie nur knallen‘, dann wäre das wenigstens ein Grund, hm.

Matsuri: Kommt mir das nur so vor, oder ist die Situation albern?

Gaara: Ist sie. Aber die Autorin fand es wohl eindrucksvoll, wenn man andere Leute mit seiner... Brust bedroht.

"Für einen minderwertigen Vergewaltiger", zischte Gaara gefährlich.

Madara: ... sprach der Knabe, der in Mius Zimmer eingebrochen ist und sie abgeleckt hat, als sie schlief.

Itachi (irritiert): Ich wollte es zwar nicht, aber Miu wollte es. Was soll das bitte?

Matsuri: Na ja, Gaara-sama erkennt vernünftig, dass Miu nichts auf Abstand halten könnte...

Itachi: Aber Gaara kennt doch Mius Biografie. Sollte er da nicht... ein bisschen vorsichtiger sein?

Gaara: Kann sein, aber Miu hat sich mal wieder aus dem Gespräch ausgeklinkt. Die sagt erst wieder was, wenn jemand sie angrapschen will.

Okay, jetzt wurde es mir zu blöd! Gott sei Dank, konnte ich aufstehen. Als die beiden schon fast handgreiflich wurden, stellte ich mich dazwischen & hob die

Hand.

Sasori: Ich hoffe, sie hat sich aus ihren laaangen Haaren jetzt einen Bikini geknüpft, sonst hören die ihr eh nicht zu.

Itachi (grimmig): Ich bin kein Vergewaltiger.

Matsuri: Als nackte Frau zwischen zwei Männer, die sich gegenseitig an die Kehle wollen – ist das gut?

Deidara: Nein, aber es ist heroisch, und Miu muss jetzt zeigen, dass sie mehr Eier hat als die beiden zusammen, hm.

"Ihr seid Männer & streitet euch um eine Frau?"

Gaara: Das weise ich stark von mir – ich mache mir nur Sorgen, dass ein Serienvergewaltiger hier herumrennt. Ich streite mich nicht um eine Frau, sondern alle potenziellen Opfer, Weib.

Madara: Ich mag deine Ausdrucksweise allmählich.

Kabuto: Sie hat schon wieder rausgehört, was sie hören wollte, nämlich dass man sich um sie die Köpfe einschlägt.

Madara: Frauen werden überbewertet. Um ein Schaf, das könnte ich verstehen. Oder eine Ziege.

Kabuto: ... Ich werde jetzt so tun, als... hätte ich das nicht gehört.

Gaara würdigte mich keines Blickes & starrte stur auf Itachi. "Genau, so sieht's aus!" Unwillkürlich musste ich lachen.

Sasori (irritiert): Ich werde das bereuen, aber... warum ist das lustig?

Deidara: Wenn ich schon wieder sagen muss „Öhöhööö, die geilen Boys machen sich wegen mia zum Affen!“, will ich allmählich dafür bezahlt werden, hm.

Matsuri: Aber wie kann sie lachen? Sie müsste sich daran erinnern, dass sie Gaara-sama unverzeihlich betrogen hat!

Itachi: Und nachdem ich mich hier als Serienvergewaltiger bezeichnen lassen musste, würde ich nicht auf das Gentlemen's Agreement bauen.

Deidara (seufzt): Genießen wir die Möglichkeit, dass Miu sie gleich beide los ist, hm.

"Weißt du noch, was ich dir erzählte, als ich das erste Mal in Suna war?" Er überlegte kurz, dann nickte er.

Matsuri: Da sie eine Frau ist, hat sie unter Garantie gesagt: „So, ich muss jetzt schiffen.“

Madara: Gemessen an ihrer kulturellen Bildung auch: „Ooh, das ist aber groß und sandig und trocken hier.“

Gaara: Angeblich riecht es in Suna ja so streng. Vielleicht auch: „Ooh, eine Kläranlage!“

Deidara: Ich bin eher für: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist gelb, hm.“

Itachi: Und in Wirklichkeit hat sie gesagt: „Sind wir schon daaa?“

Sasori: Reizend, Kinder. Aber wie ich das hier kenne, hat sie etwas gelabert davon, dass man alles erreichen kann, auch wenn man drei Meter lange Haare hat und die Grundschule abbrechen musste, so wie sie.

"Ich weiß auch nicht wieso, aber mein Blut kocht sehr stark. Hatte ich mich etwa in den Drachen verwandelt?"

Madara: Schiebung, das hat sie nicht gesagt! Wozu stellt man ein Rätsel für so eine Scheißantwort?!

Kabuto: Miu, hör gefälligst auf, dich damit zu brüsten, dass dein Gehirn gerade geliert.

Das ist NICHT beeindruckend. Kein Zombie würde dein Gehirn noch essen wollen.
Itachi: Außerdem hat sie sich noch nie vorher verwandelt, jeder hat das Gerücht nur hingenommen.

Matsuri: Und da geben ihr ihre fehlenden Klamotten gar nicht zu denken?

Deidara: Ja, immer, wenn man nackt im Wald aufwacht, war man ein Drache und hat mit seinem Schwanz Häuser eingerissen, hm.

"Doch nicht vor IHM", zischte er. "Junge, ich weiß es schon."

Sasori: Pumba, doch nicht vor den Kindern.

Gaara: Damit muss ich der einzige Mensch sein, der jemals versucht hat, diesen Golden Dragon geheim zu halten. Ich komm mir dumm vor.

Sasori: Dumm ist nur, dass du dich immer noch nicht wunderst, wie Itachi all diese persönlichen Infos bekommen hat.

Gaara wollte ihm wieder was an den Kopf werfen, doch ich boxte ihm leicht auf die Schulter. "Mann, könnt ihr das endlich mal lassen? Bei diesem ganzen Testosteron erstick ich ja fast."

Madara: Sie ist nackt, ihr Blut kocht und die Sueigkeit tropft ihr aus den Ohren, aber sie haut ihrem Stecher noch eine. Ich brauche Valium.

Deidara: Ja, Testosteron ist ein schönes Wort, aber wir können aufhören, es ständig zu benutzen, hm.

Gaara: Wieso denkt sie denn, dass es um sie geht? Er ist ein Verbrecher!

Itachi: Ja, aber wir hatten diesen geistreichen Wortwechsel. Außerdem wird nur über Mius Möpfe verhandelt, warum auch immer.

"Ja, okay", murmelte Itachi. Genervt verdrehte ich die Augen. Gott, wie ich sowas hasse.

Sasori: Ja, sie hasst es, ihre Sueigkeit zu demonstrieren. Tut sie ja nur zweihundert Mal pro Tag.

Matsuri (grummelnd): Ja, aber heute hat sie kein Personal.

Sasori: Ach, richtig. Konan, das faule Stück, verteilt mal wieder keine Kopfnüsse, und Miu muss die Fronttätigkeit selbst tun.

Itachi: Warum muss ich klein bei geben, wenn Gaara den wildgewordenen Pitbull macht?

Gaara: Weil ich schon die Schläge kassiert habe. Ich warte noch darauf, dass sie uns an den Ohren zieht.

Deidara: Oder auf den Hintern haut, hm...

Plötzlich schaute Gaara mich erschrocken an. "Warte mal...? Du weißt nicht was passiert ist?" Ich schüttelte beschämt den Kopf. Er erzählte mir alles. Alles, bis ins kleinste Detail.

Madara: Alles? Och nö, nicht die kalten Makkaronis und der Opa an der Imbissbude. Das war schon beim ersten Mal peinlich.

Itachi: Muss ich jetzt tatsächlich daneben stehen und Däumchen drehen?

Sasori: Na ja, wenn Gaara fertig ist, könntest du ja all das erzählen, von dem Miu jetzt vorgibt, sich nicht mehr zu erinnern.

Itachi: ... Klingt nach einem handfesten Grund, mir diesen Heldenepos mit leichten Magenkrämpfen anzuhören.

Von dem verheerenden Kampf bis zu meiner Verwandlung. Und natürlich wie ich mich verwandelte & das Hauptquartier zerstörte.

Deidara: Was, die ganze Chose, so ganz ohne Orchester und Sängerin im Hintergrund, hm? (schnaubt) Zu viel der Bescheidenheit, hm.

Matsuri: Hat sie sich etwa zwei Mal verwandelt?

Deidara: Ja, einmal in Godzilla-Miu in nackt und dann in den Golden Bummsknödel, hm.

Gaara: Findet sie die Zerstörung des Hauses etwa toller als das Töten von zwei Agenten?

Kabuto: Das kommt, wenn die restlichen Agenten ihre Mistgabeln schärfen, um die Terroristen plattzumachen.

"Achso, ooooh...der Nachteil bei der Verwandlung ist, das man sich nachher an nichts mehr erinnert. Und wow, ich hab das HQ zerstört. Wie cool!"

Madara (stöhnt leise): Wollt ihr mich verarschen?

Sasori: Schon möglich, aber wir werden mitverarscht.

Itachi: Das macht es natürlich viel besser. Sie hat getötet, lügt dreist und erweist sich als üble Verräterin, aber wenn sie ein Haus zerstört hat, ist alles wieder Sonnenschein und Ponywelpen.

Madara: Ponywelpen? Du brauchst viel Hilfe.

Itachi: Und zukünftig eine bessere Ausrede für Erinnerungslücken.

Gaara war überrascht. "Wieso denn das?" Ich seufzte. "Wenn ich das nur wüsste..."

Gaara: Kleiner Tipp, es könnte mit dem kochenden Gehirn zu tun haben.

Deidara: Eigentlich ist es nur eine findige Erklärung, warum Miu keine Mörderin ist – weil das war ja der Drache und so, hm.

Kabuto: Es tut mir weh, das zu sagen, aber angeblich leben die zwei Flitzpiepen noch.

Deidara: Zombies sind ja auch eine anerkannte Lebensform in unseren Kreisen, hm.

Madara: Wenn ich denke, was für einen Scheiß Pein und Zetsu ihr jetzt erzählen könnten, von wegen Küchenunfall und plötzlich waren da diese wilden Banditen...

Nun mischte sich Ita ein: "Wie jetzt? Du warst das mit der Explosion? Mann, ich hab gedacht das Deidara wieder mit seinen dummen Tonfiguren spielte.

Deidara: Aktives Denken ist nicht gerade dein Ding, ich weiß, aber ich finde es potenziell nicht geil, unter freiem Himmel auf Schutt zu schlafen, hm. Soweit klar, hm?

Sasori: Da sieht man, dass du nicht wie wahre Liebe bist, Itachi – Deidararas kümmerliches kleines Feuerwerk mit Mius Dragongirligkeit zu verwechseln, tss.

Matsuri: Und er hat sich... so gar nicht gewundert, warum plötzlich das geheime Versteck... Das nicht geheim sein kann...

Gaara: Ja, genau das. Ich weiß nicht, wie, aber genau das.

Und was ist mit Pain & Zetsu?" "So wie Miu sie außer Gefecht setzte, werden die für eine Weile nicht aufwachen."

Itachi: Wie nennt man das noch mal, wenn Leute nicht mehr aufwachen? Ach ja, tot.

Gaara: Ich habe mitgekämpft. Zwar nicht ehrenhaft, aber... immerhin.

Madara: Das hält Miu-chaan aber nicht davon ab, sich dein Fitzelchen des Ruhms auch noch unter den Nagel zu reißen. Vermutlich fragt sie dich gleich, warum du eigentlich da warst, und wenn du dann keine Videoaufnahmen hast...

Deidara: Uchiha, du Kameradenschwein – reg' dich doch wenigstens ein bisschen auf, hm!

Itachi: Charaktertiefe? Doch nicht hier, du Flachdenker.

Ich starrte ihn an. "Heißt das, sie sind nicht...?" Gaara blickte mich sanft an. "Nein, sie sind nicht tot. Übrigens, deine Kräfte sind atemberaubend."

Matsuri: Und was macht man da?! Zurückgehen und verhaften, Mann! Das ist deine Pflicht!

Sasori: Aber reden wir nicht mehr über die langweilige Logik und lieber wieder über Mius Awesomeness.

Kabuto (grummelnd): Dass hier nie jemand stirbt, ist eine Missachtung sämtlicher Naturgesetze...

Madara: Aber Miu tötet doch nie einen Menschen, das kann sie gar nicht! Das dürfen andere.

Kabuto: Danke, ich vergaß.

Meine Wangen fangen zu glühen. "D-danke."

Deidara: Episch gute Ablenkung, Gaa-chan – idiotensicher, hm.

Matsuri: Sie kann nicht so dumm sein, dahinter steckt ein Trick. Ein opportunistisches Gift. Irgendwas!

Madara: Angeblich hören Frauen es gerne, wie sie mit ihrem Schwanz als Abrissbirne Männer zu Klump hauen.

Gaara: Ja, DIESE Art von Frauen.

"Du darfst ihr Komplimente machen & ich nicht?" Wieder stand Gaara Itachi total nahe.

Sasori: Wir sind so tief in der Geschmacklosigkeit, das hat schon wieder Stil. Von allen Kapiteln, die bisher schrecklich waren...

Itachi: Das tröstet mich nicht. Ich erfahre, dass meine Organisation, ob ich sie mag oder nicht, ernsthaften Schaden erlitten hat, und ich heule herum, weil ich Miu keine Komplimente machen darf?!

Sasori: NIEMAND hat behauptet, du dürftest keine Komplimente machen, im Gegenteil – bei Miu immer und zu jeder Tageszeit. Aber weil du eine niedere Lebensform bist, hast du das Einbehalten von Testosteron so ausgelegt.

Deidara: Und das einzige Gegenmittel ist Kuschelkurs mit Gaara, hm. Fast so wie „Wenn ich Miu keine Komplimente machen darf, kriegt sie eben Gaara!“

Gaara: Gerne. Ich bekomme hier immer nur halbseidene Sätze über mein Äußeres.

Matsuri: Aber Eure Fähigkeiten...!

Gaara: Miu will eben nur meinen Körper.

"Ich sag dir jetzt mal eins, Uchiha. Es ist mir egal, ob du mit ihr befreundet warst. Lass die Finger von Miu. Sonst wird es ungemütlich."

Matsuri: Schon mal gehört, dass man sich auch unter Freunden Komplimente machen darf?

Madara: Wir sollten sofort damit anfangen, so gut befreundet, wie wir hier sind. Sasori, ich mag deinen komatösen Gesichtsausdruck.

Sasori: Oh, da werde ich ja ganz... rot im Getriebe. Deine Rüstung steht dir wirklich gut heute.

Madara: Danke, ich hab' sie deiner Haarfarbe nachempfunden. ... So, war das nicht

freundschaftlich?

Itachi: Es war herzerwärmend. Und jetzt muss ich diesen Zahnstocher in den Boden rammen, mir reicht es.

Gaara: Das war kein Kompliment, nur der Abschluss meines Tatsachenberichts. Was kann ich dafür?!

Itachi: Das hundertste „Und das war so toll, Miu-chaan“ in deinem Bericht weglassen!

"Wir sind aber immer noch befreundet. Hatte sich auch herausgestellt, als sie zu uns kam. Wir haben uns geküsst."

Deidara: Aah, ich hab' drauf gewartet, dass es endlich kommt, hm! Herrlich, da Itachi sich sonst nicht zu helfen weiß, kommt Kiss&Tell, hm.

Itachi: Ich wollte den armen Jungen nur warnen, eine Beziehung beginnt mit Ehrlichkeit.

Matsuri: Und wenn das jetzt auch wieder... Vergewaltigung war?

Deidara: Dann legt er mit ihren Brüsten eben noch einen drauf, hm.

Ich starrte ihn entgeistert an. Verdammt, musste er das erwähnen? Und das auch noch vor Gaara.

Itachi: Vor wem denn sonst?! Vor Madara?!

Madara: Wenn du weißt, was gut für dich ist, ja.

Sasori: Wieso dachte sie denn, dass das vergessen ist? Es war einvernehmlich, und sie hat's sogar zwei Mal getan. Sie hat ihm nicht mal das Versprechen abgenommen, es nicht auszuplaudern.

Gaara: Schade, die Schnur mit dem Ehering wurde gerade drei Meter wieder eingezogen. Die Frau kann nicht mal einen Tag weg sein, ohne fremd zu gehen.

Kabuto: Diese und ähnlich unschmeichelhafte Auslegungen ignorieren wir mal...

Sein Blick glitt zu mir. Er war entsetzt. "Miu...stimmt das?" "Ähm...a-also...i-ich..." Er starrte mich, dann Ita kühl an. "Ich denke, es ist jetzt besser, wenn du gehst, Uchiha", zischte Gaara.

Deidara: Aber er hat noch gar nicht von der Nacht im Whirlpool erzählt, hm!

Itachi: Wieso bin ich eigentlich schuld? Miu hat ja nicht mal behauptet, sie wäre gezwungen worden.

Matsuri: Weil sie zu blöd ist zum Lügen.

Gaara: So haben wir aber nicht gewettet. Wenn ich betrogen wurde, schicke ich beide weg!

Madara: Ja, aber du hast versprochen, die Sue zurückzubringen, und es gibt Beef mit Konoha, wenn die nicht wieder im Vorgarten liegt. Also tu's für England.

Gaara: ... Ich will mit meiner Mutter telefonieren.

"Klar doch, Miu hoffentlich sehen wir uns wieder."

Sasori (grinst): Itachi, lässt du dich gerade von der minderjährigen Bratzbacke wegschicken, weil du dein Pulver verschossen hast?

Itachi: Irgendjemand muss diese Sauerei da hinten aufräumen.

Sasori: Alternativ hat dein Testosteron versagt.

Matsuri: ... Wenn sie beabsichtigt, den Kazekage zu heiraten, sollte sie sich vielleicht nicht unbedingt mit Nuke-nin sehen lassen.

Deidara: Das muss warten - Miu wurde gerade ruiniert, von allen bemitleidet und angebetet zu werden, hm! Stattdessen hat sie sich den Weg in die Freiheit geschlafen,

hm.

Gaara: Ich rechne getrost damit, dass meine Selbstachtung niedrig genug ist, um das sofort zu vergessen.

Ich war noch immer sprachlos, deswegen nickte ich nur. Als er außer Reichweite war, sagte Gaara kühl: "Komm...wir gehen jetzt in eine Pension, damit wir dort schlafen können."

Gaara: Was?! Ich will nach Temari schauen!

Madara: Klingt wie eine Drohung, eine Nacht in der Pension. Vielleicht schnarcht er schlimm.

Matsuri: In getrennten Zimmern!

Itachi: Keine Sue lässt sich auf getrennte Zimmer vertrösten.

Gaara: Und wenn sie schnarcht?

Sasori: Dann klingt das wie Engelsfanfaren und Harfen und Drachenpuppe, mein Gott.

Am liebsten wäre ich auf ihn losgegangen. Dieser Idiot! Ausgerechnet DAS musste er vor meinem Traummann erwähnen.

Deidara: Gutes Mittel dagegen – einfach nicht fremdknutschen, aber die Selbstkritik hatten wir auch nicht erwartet, hm.

Itachi: Sie wäre aber angebracht. Immerhin sieht sie bei sich überhaupt kein Fehlverhalten, sie hätte ihn problemlos angelogen.

Madara: Nicht umsonst gibt es speziell für Sues das Sprichwort „Was in der Akatsuki passiert, bleibt in der Akatsuki“.

Sasori: „Was das Love Interest nicht weiß, macht ihn heiß.“

Deidara: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe ruhig auf nach der Hochzeit, hm.“

Itachi: Und der Klassiker „In die Liebhaber von gestern wickelt man die dreckigen Windeln von morgen ein.“

Gaara: WAS?!

Matsuri: Wir sind da nicht... Noch nicht.

Es kommt nicht unerwartet – aber man bekommt aus keiner Frau eine so intensive Sue einfach heraus. Mius Geheimnis liegt offensichtlich tiefer als nur in der richtigen Situation, und so leicht macht ihr das keine nach. Matsuri scheint nicht zu wissen, ob sie enttäuscht oder erleichtert sein soll.

Obwohl... Itachi ist offenbar definitiv erleichtert.